AUGUST 2022 | SEPTEMBER 2022

GEMEINDE BOTE

EVANG.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE
SCHWEBHEIM

GERNACH | HEIDENFELD | HIRSCHFELD
OBERSPIESHEIM | RÖTHLEIN | SCHWEBHEIM
UNTERSPIESHEIM

Stell Dir vor...

was diese Worte alles bewirken können. Drei kleine Worte und doch mit einer großen Wirkung. Es ist ein großes Geschenk und eine tolle Fähigkeit, die uns Gott schenkt: Unsere Phantasie – die Vorstellungskraft. In unseren Vorstellungen können wir die Welt aus den Angeln heben, Frieden finden, an anderen Orten sein und das ohne großen Aufwand. Als Kinder haben wir in unserer Phantasie Schlachten als Ritter und Ritterinnen geschlagen oder bei Tee die Gesellschaft mit anderen im Schloss genossen. Da waren Drachen, zaubernde Menschen, wir hatten Kräfte und Magie und in jeder freien Spielminute unsere Vorstellungskraft genutzt. Die Märchen, die uns erzählt wurden, waren wie Filme vor unseren Augen.
Dabei erinnere ich mich noch gut an die Zeiten, als ich auf dem Rücken lag und in den Himmel sah. Wolken haben in meiner Vorstellung eine Form bekommen, meine Phantasie Platz für Geschichten. Und die Welt war für mich ein friedlicher Ort. Manchmal lagen wir da, auch zu zweit oder dritt da. Jeder mit seiner ganz eigenen Vorstellung und den eigenen Formen der Wolken. Gegenseitig haben wir uns gezeigt, was wir sehen. „Schau da! Ein Wolkenpandabär."

Und immer mehr merke ich, wie ich verlernt habe, diese Vorstellungskraft zu nuzen. Mein Erwachsenwerden hat sie beiseite gelegt. Ich muss mir nichts mehr vorstellen, dazu fehlt mir die Zeit oder meine innere Stimme sagt: „Das lässt sich nicht umsetzen". Und so muss ich voller Überraschung manchmal sagen: „Stell Dir vor – ich habe verlernt mir Dinge vorzustellen."

Aber ganz ohne Phantasie funktioniert es dann doch nicht – zum Glück. Vor allem, wenn es um den Glauben geht. Wie kann ich an etwas glauben, das ich mir nicht vorstellen kann? So habe ich in meinem Leben das eine oder andere Mal schon versucht mir Gott vorzustellen. Schon als kleines Kind den Mann mit dem weißen Rauschebart und später als etwas, das ich in meinem Leben spüren kann.
Stell Dir vor – dazu lädt uns Gott immer wieder ein. Stell Dir vor und nimm dir eine Auszeit aus Deinem Alltag. Stell Dir vor, was Du alles in meiner Schöpfung bewirken kannst.

Guter Gott, du schenkst mir ein Abenteuerland, in das ich früher gerne gereist bin. Du schenkst mir die Phantasie, Grenzen zu überwinden und meine eigenen Kräfte zu entdecken. Lass mich das nicht vergessen. Ich danke dir dafür.

Liebe Leserin, lieber Leser,
die Sommerferien haben begonnen und damit auch die Zeit für Urlaub, Erholung und Phantasie. Wir wünschen Ihnen eine gesegnete Zeit, bleiben Sie phantastisch!

Ihr Pfarrer Tobias Wölfel

FLOHMARKT AM PLAN

Auch in diesem Jahr beteiligt sich unsere Kirchengemeinde wieder am SPD-Flohmarkt. Am 13. August bieten wir von 8 – 13 Uhr im Bibrasaal sowohl Flohmarktartikeln als auch Kaffee und Kuchen an.
Schauen Sie doch einmal vorbei, bestimmt ist auch für Sie etwas dabei.

Der Erlös ist für unser Glockenprojekt bestimmt.

Wir bitten um Flohmarktartikel sowie Bücher- und Kuchenspenden.
Auch benötigen wir noch Mitarbeitende.

KIRCHWEIH

Ein Kirchweihfest an sich gibt es wohl schon seit 1576, die heutige Form der Feier ist gut 60 Jahre alt. Es ist richtig, sich auf das zu besinnen, was wir mit unserer Kirche – der alten und der neuen – haben: Ein Haus in dem wir zusammenkommen um Gott zu begegnen. Da hören wir etwas für unseren Glauben, beten, singen. Menschen werden getauft, getraut, konfirmiert, erleben besondere Tage in der Kirche. Und das alles hat mit Gott, dem Herrn der Kirche, zu tun. Am Kirchweihsonntag feiern wir den Gottesdienst auf dem Plan.

Der Gottesdienst beginnt um 10:15 Uhr und wird vom Posaunenchor mitgestaltet.
Am Nachmittag werden Kirchenführungen angeboten.

NACHKIRCHWEIH

Am Sonntag nach der Kirchweih beteiligen wir uns als Kirchengemeinde mit dem Kaffee- und Kuchenverkauf.
Auch in diesem Jahr bitten wir wieder um Kuchen- oder Tortenspenden für unsere Kirchweihgäste.

Bitte bringen Sie die Kuchen vormittags zum oder nach dem Gottesdienst in den Bibrasaal. Ab 14 Uhr gibt es dann Kaffee und Kuchen.

Hierfür schon vorab herzlichen Dank!

Der Erlös ist für unser Glockenprojekt bestimmt.

Fotos: (hl)

BEAUFTRAGUNG DIAKON HOFMANN

Am 26. Juni wurde Diakon Johannes Hofmann von Dekan Oliver Bruckmann im Auftrag von Regionalbischöfin Gisela Bornowski mit der öffentlichen Wortverkündigung sowie der Sakramentsverwaltung im Dekanat Schweinfurt beauftragt.

Senior Dr. Weich, Diakon Hofmann, Dekan Bruckmann

Text und Foto: (hl)

AKTUELLER STAND ZUR LANDES-STELLENPLANUNG 2020

Nach derzeitigem Planungsstand werden die Kirchengemeinden Gochsheim, Schonungen, Schwebheim und Sennfeld die Pfarrei Mainbogen mit Sitz in Sennfeld gründen. In dieser Pfarrei werden vier Pfarrer bzw. Pfarrerinnen sowie ein regionaler Jugendreferent bzw. Jugenreferentin tätig sein. Die genaue Aufgabenzuordnung sowie die Tätigkeitsprofile werden derzeit konzipiert. Die Bildung einer solchen Pfarrei hat keine Auswirkungen auf unsere Kirchengemeinde, aber ermöglicht dadurch eine engere Zusammenarbeit aller hauptamtlichen Mitarbeitenden sowie der Verwaltung der Gemeinden. Pfarrer Wölfel und auch das Pfarrbüro bleiben weiterhin wie gewohnt erreichbar. *(hl/tw)*

RÄUME FÜR DIE ZUKUNFT

In seiner Juni-Sitzung hat der Kirchenvorstand über die weitere Vorgehensweise im Umgang mit den Räumen für die Zukunft beraten und möchte nun einen weiteren Schritt gehen. Dazu hat am 24. Juli eine Gemeindeversammlung im Anschluss an den Gottesdienst stattgefunden auf der Pfarrer Wölfel den aktuellen Sachstand erläuterte und Rückfragen aus der Gemeinde beantwortete. Wichtig ist und bleibt dabei die Erhaltung des Bibrasaals nicht nur als Ort für Gruppen, sondern auch als Kirchenraum.

Der Kirchenvorstand stellt im nächsten Schritt nun eine Bauvoranfrage an den Gemeinderat Schwebheim. Weiter nehmen die Mitglieder des KV nun Kontakt mit den Gruppen und Kreisen auf, um den Bedarf an Räumen für kirchliche Angebote zu klären, um weiterhin ein buntes Gemeindeleben zu garantieren. *(tw)*

GLEICH ZWEI FESTE DES GLAUBENS

Am 29. Mai und am Pfingstsonntag, 5. Juni, konnten wir zwei große Glaubensfeste feiern. Am 29. Mai erinnerten sich 32 Menschen an ihre Konfirmation vor 25, 50, 60, 65, 70 und 75 Jahren. Pfarrer Leo Förster, der vor 25 Jahren die silbernen KonfirmandInnen konfirmierte, hielt die Festpredigt. In seiner Ansprache ging er vor allem auf die Bedeutung des Glaubens im Leben ein. Die Kirchengemeinde wünscht allen JubelkonfirmandInnen, dass sie weiterhin Gottes Begleitung im Leben spüren.

Eine Woche später feierten dann 14 Jugendliche ihre Konfirmation in Schwebheim. In einem Festgottesdienst, der von der Gemeindeband musikalisch begleitet wurde, segnete Diakon Johannes Hofmann die Jugendlichen für ihren weiteren Lebensweg, nachdem sie mit einem deutlichen „Ja, mit Gottes Hilfe" auch „Ja" zu ihrem Glauben gesagt haben.

Den Konfirmierten wünscht die Kirchengemeinde, dass sie sich immer an dieses „Ja" erinnern und spüren welche Kraft Gottes Segen für sie im Leben bereithält.

Fotos: Britta Ritter

PFARRER PAUL REDER

ist neuer Teampfarrer im pastoralen Raum Mainbogen. Bei seiner Einführung am 4. Juni wurde er mit einem Gottesdienst in St. Laurentius in Heidenfeld willkommen geheißen. Es ist schön und ein Segen, dass nun alle unsere katholischen Mitchristen auf unserem Gemeindegebiet wieder einen Ansprechpartner vor Ort haben. Wir freuen uns auf die gute Zusammenarbeit und wünschen Gottes Segen für seinen Dienst im Mainbogen. *(tw)*

Paul Reder. ©Bistum

GOTTES GEIST BEWEGT

Unter diesem Motto fand der diesjährige ökumenische Freiluftgottesdienst an Pfingstmontag statt, den das Ökumeneteam vorbereitet hatte.

In unserer heutigen Zeit gibt es viele Momente, in denen wir uns zurückziehen aus dem öffentlichen Leben - so wie die Jünger damals nach dem Tod von Jesus Christus. Themen wie der Krieg, Krankheit und Tod, sowie die anhaltende Klima- und Energiekrise und die zunehmende Armut beschäftigen uns. Die Gottesdienstbesucher konnten mit Steinen zeigen, was sie gerade am meisten bewegt.

Aber es gibt auch die mutmachenden Momente im Leben, die uns aus dieser Angst und Verzweiflung, aus den Rückzugsorten wieder in die Gemeinschaft rufen. So wie Gottes Geist über die Schöpfung ausgegossen wurde und die Jünger nach draußen holte, so helfen uns heute die Gemeinschaft, die Fürbitte, ein gutes Wort und Zuspruch, sowie Trost und die Begegnung mit anderen. Gottes Geist bewegt uns - auch heute. Das zeigten auch die Gottesdienstbesucher, in-dem sie Blumen aufklebten, um zu zeigen was ihnen schon einmal in vielen Situationen Mut gemacht hat. Dabei konnten auch manche Besucher in einem kurzen Interview sagen, warum genau das ihnen geholfen hat. Mit Fürbitten und Segen endete der Gottesdienst etwas vorzeitiger als geplant durch den kurzen Regenschauer, der über Schwebheim hinweg zog.

Die Kollekte des Gottesdienstes ging in diesem Jahr an die Bürgerhilfe Schwebheim. Insgesamt 409 € wurden gespendet. Ein herzliches Dankeschön dafür allen Geberinnen und Gebern. *(tw)*

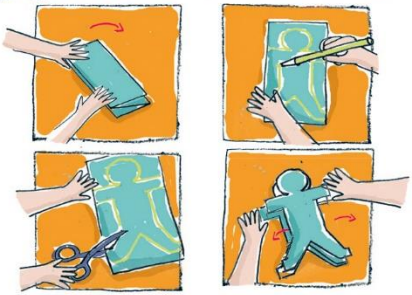
Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

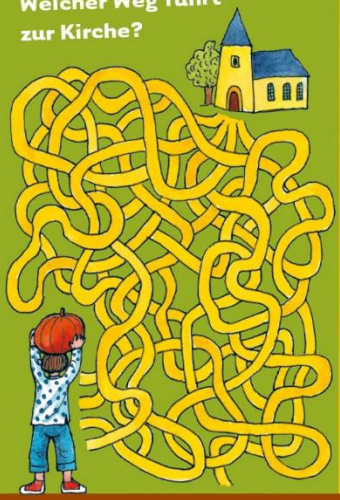
Papiergirlande

Du brauchst: DIN-A5-Tonpapiere in verschiedenen Farben, Schere, Klebstoff

Falte jeweils ein Papier zweimal quer wie eine Ziehharmonika. Streiche fest über die Faltkanten. Zeichne ein Kind darauf. Es kann ganz einfach gemalt sein! Arme und Beine malst du über die Kanten raus. Schneide das Bild aus dem gefalteten Papier aus – von den Kanten her. Jetzt falte das Kind auseinander – die erste Girlande ist fertig! Verfahre genauso mit den anderen Papieren.



Leo möchte einen Kürbis zum Erntedankfest bringen. Welcher Weg führt zur Kirche?



Das Wunder von Kana

Kennst du die Geschichte von dem Wein-Wunder auf der Hochzeit? Der Wein ging aus während des Festes. Wie peinlich für den Gastgeber! Schade für das fröhliche Fest! Jesus will helfen: „Füllt sechs Eimer mit Wasser und kippt sie in die Weinfässer!“ Als sie den Zapfhahn eines Fasses öffnen, fließt daraus Wein! Warum ist aus Wasser Wein geworden? Jesus erklärt das so: „Gott beschenkt uns mit allen Gaben. Auch dann, wenn wir es nicht glauben. Er sorgt für alle Menschen!“ Den Kindern wird klar: Das ist ein großes Geschenk.

Lies nach im Neuen Testament:
Johannes 2,1-11

Mehr von Benjamin ...
der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: **hallo-benjamin.de**
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Auflösung: der dritte Weg von oben

Eines unserer Themen in den Ferien im Jahr 2022 war das Thema „Erste Hilfe". Hierbei war uns wichtig, den Kindern die sinnvollsten Informationen rund um dieses spannende und wichtige Thema mitzugeben und erste Hemmschwellen abzubauen. Was weiß ich alles? Was kann ich tun? Wie kann ich helfen? Nach einer gemeinsamen Einführung in das Thema wurden die Kinder in Kleingruppen für das Thema sensibilisiert. An verschiedenen Stationen setzten sie das Erlernte tatkräftig um:

- Notruf absetzen – sich trauen die Rettungsnummer 112 zu wählen
- die 4 W-Fragen (Kinder) zu beantworten (Wer bin ich? Wo bin ich? Wer ist verletzt? Was ist geschehen? ...nicht auflegen, sondern auf Rückfragen warten seitens der Rettungsleitstelle)
- Insektenstiche, Sonnenstich als Ersthelfer erkennen und richtig versorgen
- verschiedene Verbände/Druckverband anlegen und ein Pflaster hygienisch aufkleben
- die Rettungsdecke umlegen oder unterlegen (Was bedeuten die unterschiedlichen Seiten der Rettungsdecke und welche Funktion haben sie?)
- die stabile Seitenlage kennenlernen.

Zur Vertiefung des Erlernten durften sie einen Notruf absetzen und das Erlernte praktisch im Rollenspiel anwenden. Als krönender Abschluss kam am Freitag ein Notfallsanitäter des Malteser Hilfsdienstes (Lothar Schwarz) zu Besuch in den Hort und erzählte uns viel über seine Tätigkeit. Die Kinder konnten den RTW besichtigen. Einzelne Kinder durften sich auf die Trage legen und es wurde ein EKG geschrieben. Außerdem bestand für die Kinder die Möglichkeit ihren Blutdruck zu messen.

Ein weiteres Thema war das spannende Mittelalter und die damit verbundene Ritterzeit. Hierbei war es uns wichtig, den Kindern zu zeigen, wie die Menschen früher gelebt haben und welche Ressourcen diese hatten. Bei einem Ritterfest fanden Ritterspiele- und Turniere statt, es gab ein Festmahl und ein spannendes Unterhaltungsprogramm mit einem Tanz aus dem Mittelalter. Auch auf die musikalische Begleitung haben wir bei unserem Fest nicht verzichtet, so dass sich die Kinder eine Vorstellung davon machen konnten, wie so ein Ritterfest früher stattfand. *Text und Fotos: Hort*

Erste Hilfe-Kurs für die Vorschulkinder

Im Mai hat uns Frau Leiber vom Bayerischen Roten Kreuz besucht. In einem Wimmelbild durften wir die Polizei, das THW, die Feuerwehr, den Rettungsdienst und die Leitstelle suchen. Anschließend lernten wir, welche Nummer bei einem Notruf zu wählen ist (112) und wie man ein Pflaster richtig anlegt. Wir durften dies auch an uns selbst üben und auch Verbände anlegen.
Zum Schluss konnten wir noch den RTW von innen anschauen.

Wir möchten uns herzlich beim Roten Kreuz für den interessanten und lehrreichen Vormittag bedanken.

Die Wolkenkinder besuchten die Feuerwehr

Am 2. Juni haben wir die Schwebheimer Feuerwehr besucht. Nach einer kurzen Begrüßung durften wir die Ausrüstung des Feuerwehrautos ansehen und uns in das Feuerwehrauto hineinsetzen.
Anschließend wurde uns die Atemschutzausrüstung gezeigt und erklärt. In die Rettungstrage durften wir uns Kinder, aber auch unsere Erzieher Beate und Jürgen, hineinlegen, was für uns Kinder sehr amüsant war.

Dann haben die Feuerwehrmänner die Leiter ausgefahren, das Martinshorn, das Blaulicht angemacht und den Lichtturm ausgefahren. Zum Schluss wurde es richtig actionreich, denn wir durften den Wasserschlauch selbst in die Hand nehmen und versuchen, eine Flasche von einem Leitkegel zu spritzen. Das fanden wir natürlich richtig super.

Herzlichen Dank an die Feuerwehrmänner. Es war ein sehr spannender, interessanter und ereignisreicher Vormittag.

Familienfest

Nach einer dreijährigen Pause konnte das alljährliche Kindergartenfest endlich wieder stattfinden.
Die Krippenkinder verzauberten das Publikum mit der Darstellung des Frühlings zur Musik von Vivaldi. Sommer, Herbst und Winter wurden von den Regelgruppen durch ein Gedicht und eine tänzerische Einlage zum Besten gegeben.

Ein rundum gelungenes Fest.

Text und Fotos: Heide-KiTa

POLIZEIEINSATZ IN DER SCHLOSS-KITA

Am Montag, 23. Mai steht früh um 9 Uhr ein Polizeiauto vor dem Kindergarten.
Ein Einbruch? Ein Überfall?
Nein!!!! Die Polizei besucht unsere Wackelzähne.
Eine überaus nette Polizistin in Uniform begrüßt die Kinder und gemeinsam werden Verkehrsregeln besprochen, denn bald beginnt für unsere Großen die Schule und wir alle wollen, dass sie gut in die Schule hin-und zurückkommen. Es wurde gezeigt, wie wichtig es ist beim Rollern oder Radfahren den Helm immer auf dem Kopf zu tragen. Sehr eindrucksvoll fiel da ein gekochtes Ei mit und ohne Helm auf den Boden.

Zum Abschluss konnten unsere Kinder dann endlich das Polizeiauto begutachten.

Interessant, was die Polizisten so alles im Kofferraum mitführen müssen.
Aber am allerbesten waren natürlich das Martinshorn und das Blaulicht. Zur Verabschiedung wurde es richtig laut, als das Martinshorn lief und die Polizistin winkend wieder zur Wache fuhr.

Vielen Dank für einen aufregenden und interessanten Vormittag.

Text und Fotos: Schloss-KiTa

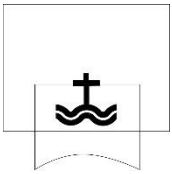
Aus Gottes Gnade bin ich, was ich bin
1.Korinther 15,10

Wir bedanken uns bei Herrn Pfarrer Wölfel für die Gestaltung des Dankgottesdienstes, den wir ganz im Sinne unseres geliebten Verstorbenen Peter Hennings am 13.5.2022 mit einer so großen Gemeinde von Mittrauernden in der Schwebheimer Auferstehungskirche feiern konnten.
Wir durften noch einmal den Segen spüren, den mein lieber, begnadeter Mann, unser Vater, Schwiegervater, Großvater und Urgroßvater Zeit seines Lebens weitergeben durfte.
In großer Ergriffenheit und Dankbarkeit
Heidi Hennings und Familie

Der Spendenstand unseres Glockenprojektes steigt stetig.
In diesem Jahr wurden bereits 4.125 € gespendet.
Unser Glockenkonto zeigt aktuell einen Stand von 47.352 €.

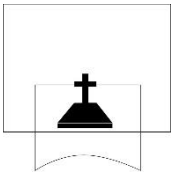
Getauft wurden:

Aus Datenschutzgründen entfernt



Bestattet wurden:

Aus Datenschutzgründen entfernt



Zur Silbernen Hochzeit gratulieren wir:

Aus Datenschutzgründen entfernt

Zur Goldenen Hochzeit gratulieren wir:

Aus Datenschutzgründen entfernt

Wir gratulieren zu den Geburtstagen im August

Aus
Datenschutzgründen
entfernt

Wir gratulieren zu den Geburtstagen im AUGUST

Aus Datenschutzgründen entfernt

Wir gratulieren zu den Geburtstagen im SEPTEMBER

Aus Datenschutzgründen entfernt

Kinder und Jugendliche

Eltern-Kind-Gruppe (Krabbelgruppe)
mittwochs von 9:15 Uhr bis 11 Uhr im EGZ
Ferienspaßaktion am 5.8. von 9 Uhr bis 15 Uhr im EGZ mit dem Mehrgenerationenhaus (Anmeldung über die Gemeinde)

Erwachsene

Frauenbibelkreis bei Anita Albert montags, alle 14 Tage um 18:30 Uhr, Röthleiner Straße 6, Schwebheim

Seniorenclub donnerstags von 14 Uhr bis 17 Uhr im EGZ

Posaunenchorprobe mittwochs um 19:30 Uhr im Bibrasaal

Flohmarkt am 13.08. im Bibrasaal, wir beteiligen uns mit Flohmarktartikeln sowie mit Kaffee und Kuchen

Andacht zum Trauercafé um 15 Uhr in der Auferstehungskirche
Trauercafé am 12.09. um 15:30 Uhr im Mehrgenerationenhaus in Schwebheim
Für alle, die um einen geliebten Menschen trauern. Für alle, die ihre Erfahrungen in der Trauer teilen möchten. Für alle, jünger oder älter. Ohne Anmeldung - einfach kommen.

Kirchenvorstandsitzung am 20.09. um 19:30 Uhr im EGZ

Ökumenischer Bibelabend am 21.09. um 19:30 Uhr im EGZ
5+1 Bibelabende (Jona) am 28.09. um 19:30 Uhr im EGZ

Frauen im Gespräch, alle 14 Tage montags im EGZ um 19:30 Uhr mit Lara Wölfel, erster Termin nach den Ferien: Montag, 26.9.

Anmeldung zur Konfirmation 2023

Im September beginnt der neue Konfirmandenkurs für die Konfirmation 2023.
Ein Informationsabend dazu findet am Mittwoch, den 14. September 2022 um 19:30 Uhr in der Auferstehungskirche statt.
Der erste Konfirmandenunterricht beginnt am Samstag, 24. September 2022 um 10 Uhr im EGZ (Heideweg 14).
Eingeladen sind alle Jugendlichen die zwischen 1. Juli 2008 und 30. September 2009 geboren sind.

Das Pfarramt ist vom 15. August bis zum 2. September geschlossen.

August - November 2022
Ausgabe 134
2022

SH perspektiven

Informationen des Evangelisch-Lutherischen Dekanats Schweinfurt

Editorial

Auf Vorschlag von Kirchenmusikdirektor Jörg Wöltche hat der Dekanatsausschuss die Anschaffung eines Al:legrO-Orgelbausatzes beschlossen. Mit einer kleinen Feier in der Bad Kissinger Erlöserkirche wurde das Instrument in den Dienst genommen. Die Kissinger Gospel-Kids haben das Instrument im Gottesdienst aus all den Einzelteilen zusammengesetzt. Man kann an ihm studieren, woraus eine Orgel besteht und wie genau sie funktioniert. Sie ist mit ihren zwei Registern tatsächlich spielbar! Jemand muss die Tasten schlagen. Einen Kalkanten oder eine Kalkantin braucht es, um den Blasebalg zu betätigen, damit die Pfeifen Luft bekommen.

Die Bausatzorgel soll Kinder und Jugendliche neugierig machen, ob nicht Orgelunterricht vielleicht etwas für sie wäre. Dazu kann das Instrument von allen Kirchengemeinden im Dekanatsbezirk und unseren Nachbardekanaten ausgeliehen werden. Die dazu notwendigen kleinen Orgelbaukurse werden in der Kirchengemeinde Bad Kissingen angeboten.

Nachwuchsgewinnung ist dem Dekanatsausschuss sehr wichtig. Was wären unsere Gottesdienste ohne das Gotteslob der Orgel und der singenden Gemeinde! Zu diesem Lob ist die kleine Orgel in Bad Kissingen erstmals erklungen. Richtig schön war's!

Herzlich grüßt Sie

Ihr

Dekan Oliver Bruckmann

Al:legrO - der schnelle Orgelbausatz

Eine spannende Aktion: Kinder bauen eine komplette, einsatzfähige Orgel und entdecken spielerisch die Funktionsweise dieses Instruments. Eine ganz neue Herangehensweise an ein klassisches Musikinstrument, die die Kinder aktiv mit einbindet.

Al:legrO heißt das Instrument der Orgelbaufirma Jäger und Brommer – in der klassischen musikalischen Tempobezeichnung für „schnell, munter“ steckt, rückwärts gelesen, die „Orgel“ schon drin. „Der schnelle Orgelbausatz“, so der passende Untertitel, wurde speziell für Kinder im Schulalter entwickelt.

Gleichzeitig ist der Bausatz auch eine Möglichkeit für Kirchengemeinden im ganzen Dekanat, bei besonderen Veranstaltungen eine kleine Orgel zur Verfügung zu haben und selbst mit Kindern die Funktionsweise zu erforschen und zu entdecken.

Immer wieder sonntags um 11 Uhr gibt es in der nächsten Zeit einen Orgelbaukurs mit Emporenkonzert in der Bad Kissinger Erlöserkirche. Dort können Sie selbst mit der Familie oder mit anderen die Orgel erkunden und zusammenbauen. Termine und weitere Informationen finden Sie unter www.erloeserkirche.info.

Für eine Anmeldung zum Orgelbaukurs (max. 15 Personen) oder zur Ausleihe wenden Sie sich an Jörg Wöltche joerg@woeltche.de oder an das Evang. Pfarramt Bad Kissingen, Tel. (0971) 2747

Unter www.orgelbausatz.de finden Sie weitere Informationen des Herstellers.

Euclésio Rambo

Sieben Jahre ist es her, dass Pfarrer Euclésio Rambo mit seiner Frau Dolores aus Brasilien nach Deutschland kam. Im Rahmen eines Pfarrer-Austauschprogramms zwischen beiden Kirchen war er 2015 von seiner Heimatkirche, der Igreja Evangélica de Confissão Luterana no Brasil (IECLB), nach Schweinfurt entsandt worden und hatte hier seitdem in der Gustav-Adolf-Kirche Schweinfurt und mit einem Teil seines Dienstauftrags in Niederwerrn gewirkt.

Mit großem Engagement hat er seine Aufgaben in der Kirchengemeinde wahrgenommen. Als freundlicher, humorvoller und zugewandter Seelsorger arbeitete er beständig am Aufbau der Kirchengemeinde, gründete neue Gruppen, stärkte Vorhandenes. Insbesondere die Jugendarbeit lag ihm sehr am Herzen und blühte in dieser Zeit auf. Als Beauftragter für den Kirchlichen Dienst in der Arbeitswelt (kda) und für die Arbeitsgemeinschaft für Arbeitnehmerfragen (afa) waren seine Erfahrungen aus der brasilianischen Arbeitswelt eine große Hilfe. Obwohl sie in Brasilien nicht zu den Aufgaben eines Pfarrers gehört, widmete er sich auch der Verwaltung der Pfarrei Schweinfurt-West mit großem Einsatz.

Mittlerweile sind Euclésio und Dolores Rambo wohlbehalten wieder in der brasilianischen Heimat angekommen. Wir wünschen ihnen alles Gute und Gottes Segen und sagen ganz herzlichen Dank für die wunderbare Zeit bei uns!

Dorothea Greder

Seit dem 1. März ist die Kirchengemeinde Bad Kissingen wieder voll besetzt: Pfarrerin z.A. Dorothea Greder übernahm die (nach bisheriger Zählung) 4. Pfarrstelle zum 1. März. Nach einer Zeit der Umstrukturierung und personeller Wechsel kann die Gemeinde nun mit ihrem neuen Konzept

endgültig starten. Statt regionaler Einteilung in verschiedene Sprengel teilen sich die Verantwortlichen nun die Arbeitsschwerpunkte. Frau Greders Schwerpunkt sind Taufen und die Arbeit mit kleinen Kindern und ihren Familien. Als Mutter zweier kleiner Kinder bringt sie die besten Voraussetzungen mit: „Wenn mir Eltern im Taufgespräch erzählen, dass sie die ganze Nacht kein Auge zugetan haben, dann kann ich das absolut nachfühlen“, meint sie.

Aufgewachsen ist sie in Bayreuth, wo sie den Facettenreichtum des Pfarrberufs bei ihren Eltern Monika Roth-Stumptner und Wolfgang Stumptner kennenlernen konnte, die mittlerweile in Gochsheim tätig sind.

Im Vikariat in Ingolstadt organisierte sie bereits neue Formen des Krippenspiels und einen WhatsApp-Adventskalender, der sehr gut angenommen wurde. Ehemann Michael ist selbst Vikar und hat nun eine neue Stelle in Bad Neustadt, um dort in den nächsten eineinhalb Jahren sein Vikariat abzuschließen.

Für ihren Dienst als Pfarrerin wurde sie am 26. März von Regionalbischöfin Gisela Bornowski ordiniert. Wir wünschen ihr, ihrem Mann Michael und den Kindern Jakob und Jona Gottes Segen für den Start am neuen Ort!

Eva-Maria Hubmann

Sehr lange hat das älteste Pfarrhaus Bayerns, vor Jahren mit großem Aufwand wieder hergerichtet, auf diesen Moment gewartet: Es brennt wieder Licht! Zum 1. Mai zog Diakonin Eva-Maria Hubmann mit ihrem Mann Max in das gründlich restaurierte Schmuckstück des Ortes ein.

Dass eine Diakonin eine Pfarrstelle übernimmt, wird in Zukunft nichts Ungewöhnliches mehr sein: Nach dem neuen Landesstellenplan der bayerischen Landeskirche ist es möglich, etliche Stellen „berufsübergreifend“ zu besetzen. So kam auch Frau Hubmann auf die (halbe) Pfarrstelle in Zell.

Eva-Maria Hubmann ist eine Fachfrau für die Jugendarbeit. Sie war bereits Jugendreferentin in Feuchtwangen, arbeitete zuletzt für die Kirchengemeinde St. Andreas in Nürnberg im Bereich Jugendarbeit, war aber auch schon in der Erwachsenenbildung tätig. Im Nürnberger „Eckstein“ war sie neben ihrer Tätigkeit im evangelischen Bildungswerk Vorsitzende im Arbeitskreis Digitalisierung. Die christliche Band, in der sie bisher aktiv war, musste sie nun zurücklassen – doch vielleicht findet sich in der neuen Umgebung wieder etwas.

In Zell wird sie sich eng mit den Kolleginnen und Kollegen aus dem Lauertal vernetzen. Wie die genaue Aufteilung der Zuständigkeiten sein wird, ist derzeit angesichts der gerade entstehenden Regionen im Dekanat noch nicht ganz klar. Aber natürlich wird sie auch für die Dinge verantwortlich sein, die eben zu den Aufgaben von Pfarrerinnen und Pfarrern gehören: Taufen, Trauungen, Beerdigungen und vieles mehr. Ideen für Neues hat sie aber auch schon: Neben der Arbeit mit jungen Menschen möchte sie ihre Gemeinde und die Region gerne fürs Pilgern begeistern.

Am 16. Juni um 16 Uhr wird Frau Hubmann in der Zeller Kirche offiziell in ihr neues Amt eingeführt.

Es brennt wieder Licht im Pfarrhaus – und es wird sicherlich ausstrahlen in die Gemeinde und die ganze Region. Wir wünschen Frau Hubmann und ihrem Mann Gottes Segen für die vor ihnen liegende Zeit!

Max Hubmann

Seit 1. März 2022 ist Diakon Maximilian Hubmann als stellvertretender Leiter des Kirchengemeindeamtes Schweinfurt und stellvertretender Geschäftsführer der Gesamtkirchengemeinde Schweinfurt im Dienst. Der Diakon und Sozialwirt war zuvor fünf Jahre im Kirchengemeindeamt Bamberg

und bringt viel Fachwissen und eine offene und herzliche Art mit ins Kirchengemeindeamt Schweinfurt.

Der 32-jährige ist verheiratet mit Diakonin Eva-Maria Hubmann und lebt in der Gemeinde Zell. Herr Hubmann singt gerne und ist ein „Cajonero“ (eine Cajon ist ein kistenähnliches Perkussionsinstrument, welches man darauf sitzend bespielt).

Am 21. Juni 2022 um 16:30 Uhr wird Diakon Hubmann im Rahmen eines Gottesdienstes in der Gustav-Adolf-Kirche in Schweinfurt eingeführt.

Johannes Michalik auf neuen Wegen

Zehn Jahre war er als Jugend- und Gemeindereferent an der Auferstehungskirche Schweinfurt angestellt. Das Besondere daran: Die Stelle wird von der Gemeinde selbst finanziert, zu großen Teilen aus Spendengeldern, die ein Förderverein sammelt, um das Gemeindeleben zu unterstützen. Nun wechselt er auf zwei neue halbe Stellen: zum einen auf eine Pionierstelle, die aus besonderen Mitteln der Landeskirche ("MUT-Projekt") gefördert wird, um kirchliche Aufbauarbeit im neu entstehenden Stadtteil Bellevue zu leisten. Zum anderen wird er sich zusammen mit anderen Hauptamtlichen der Konfirmanden- und Jugendarbeit widmen, die in Zukunft stadtweit organisiert und koordiniert wird.

Citykirche

Mo, 11.07., 19:00 Christuskirche Schweinfurt
Vortrag: Steigerwaldbahn
Pfr. Heiko Kuschel/Evang. Bildungswerk

So, 16.10., 17:30 St. Johannis
MehrWegGottesdienst
www.mehrweggottesdienst.de

Fr, 25.11., 20:00 St. Johannis
Klänge in der Nacht
www.klaenge-in-der-nacht.de

Kirchenmusik Erlöserkirche, Bad KG

Mo, 01.08., 08.08., 15.08., 22.08.
jeweils 19:30 Erlöserkirche
Orgelkonzerte des Kurkantors Wolfgang Tretzsch, Berlin

So, 18.09., 02.10., 16.10.,
jeweils 11:00 Erlöserkirche
Orgelbaukurs mit Emporenkonzert
Karten Erwachsene 8,- €, Kinder 3,- €

Sa, 22.10., 19:30 Erlöserkirche
Die KisSingers – Live In Life – Konzert mit Eintritt

So, 23.10., 16:00 Erlöserkirche
Blockflötissimo
Jahreskonzert des BlockFlötenEnsembles
Kantorin Christine Stumpf, Leitung

Mi, 16.11., 19:00 (Buß- und Bettag)
Die KisSingers

So, 27.11., 9:30
Uraufführung: Variationen über „Morgen kommt der Weihnachtsmann“ für Orchester und Al:legrO
Kammerorchester und Al:legrO im Gottesdienst zum 1. Advent

Dekanat Schweinfurt

Mo, 31.10., 19:00 St. Johannis Schweinfurt
Festgottesdienst zum Reformationstag
Dekan Oliver Bruckmann

Mi, 09.11., 19:00 St. Johannis Schweinfurt
Gedenkgottesdienst zu den November-Pogromen
Predigt: Pfr. Dr. Gerhard Gronauer (Dinkelsbühl), Mitarbeiter am Synagogen-Gedenkband Bayern

Dreieinigkeitskirche Schweinfurt

Mi, 17.08., 19:00
30 Jahre Friedensgebet
mit Pfr. Dr. Rainer Oechslen

mehr Infos: www.schweinfurt-evangelisch.de

Impressum: v.i.S.d.P. Evang.-Luth. Dekanat Schweinfurt • Martin-Luther-Platz 18 • Schweinfurt.
Redaktion: Pfr. Heiko Kuschel. Auflage 5.000 Stück + die PDF-Eindrucke in verschiedenen Gemeindebriefen.

Pfarramt

1. Pfarrstelle Pfarrer Tobias Wölfel
Telefon: 09723 / 93 68 09. Telefax: 09723 / 93 68 10
E-Mail: tobias.woelfel@elkb.de
Sprechstunde: Mittwochs von 16:30 Uhr bis 17:30 Uhr im Pfarramt

2. Pfarrstelle Diakon Johannes Hofmann
Telefon: 09723 / 9 38 00 15
E-Mail: johannes.hofmann@elkb.de

Büro Montag, Donnerstag und Freitag 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr
Dienstag 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Telefon: 09723 / 1220. Telefax: 09723 / 93 68 10
E-Mail: pfarramt.schwebheim@elkb.de
Internet: www.schwebheim-evangelisch.de
Facebook: facebook.com/Kirchengemeinde-Schwebheim-105353964959810
Instagram: @schwam.evangelisch

Spendenkonto VR-Bank Main-Rhön eG IBAN: DE23 7906 9165 0006 0450 30

Kirchenvorstand

Vertrauensmann Herbert Ludwig, Angelikaweg 3, 97525 Schwebheim, Tel. 09723/1734
E-Mail: herbert.ludwig@elkb.de

Kindertagesstätten

Heide KiTa Heideweg 16, 97525 Schwebheim, Telefon 09723 / 1797
Leitung: Beate Henne. E-Mail: kita.heide@elkb.de

Schloss KiTa Fräuleinsgarten 3, 97525 Schwebheim, Telefon 09723 / 7240
Leitung: Angelika Wolz. E-Mail: kita.schloss@elkb.de

Hort Schulstraße 20, 97525 Schwebheim, Telefon 09723 / 91 23 34
Leitung: Brigitte Weiß. E-Mail: hort.schwebheim@elkb.de

Diakonie

Diakoniestation Leitung: Carolin Rentsch, Siedlungsweg 4, 97525 Schwebheim
Telefon: 09723 / 9354185. Telefax: 09723 / 9354186

Spendenkonto VR-Bank Main-Rhön eG IBAN: DE03 7906 9165 0006 0448 08

Impressum

Herausgeber Evangelisch-Lutherisches-Pfarramt, Kirchplatz 8, 97525 Schwebheim
V.i.S.d.P. Pfarrer Tobias Wölfel
Telefon: 09723 / 1220. Telefax: 09723 / 93 68 10

Redaktion Ludwig *(hl)*, Ebert *(se)*, Seifert *(hs), Wölfel (tw).*

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 2. September 2022

Gottesdienste im August und September 2022 (Änderungen vorbehalten)

07.08.	17:00 Uhr	8. So. nach Trinitatis (Krauss)	Kollekte für die Kindertagesstätten
14.08.	10:15 Uhr	9. So. nach Trinitatis (Krauss)	Kollekte für die Öffentlichkeitsarbeit in unserer Gemeinde
21.08.	10:15 Uhr	10. So. nach Trinitatis (Jung-Gleichmann)	Kollekte für den Verein zur Förderung des christlich-jüdischen Gesprächs
28.08.	10:15 Uhr	11. So. nach Trinitatis (Kropp-Wagensonner)	Kollekte für Gesamtkirchliche Aufgaben der EKD
04.09.	10:15 Uhr	12. So. nach Trinitatis mit Abendmahl (Wölfel)	Kollekte für das Diakonische Werk Bayern
11.09.	10:15 Uhr	13. So. nach Trinitatis (Hofmann)	Kollekte für das Diakonische Werk Bayern
18.09.	10:15 Uhr	14. So. nach Trinitatis- Kirchweih (Wölfel)	Kollekte für die Glocken
22.09.	19:00 Uhr	Friedensgebet	
25.09.	10:15 Uhr	15. So. nach Trinitatis- Nachkirchweih (Hofmann)	Kollekte für die Männerarbeit

Kirchenmusik in unserer Kirchengemeinde

Posaunenchor

(Leitung: Tobias Metz – Probe immer mittwochs um 19:30 Uhr im Bibrasaal)

Das Jahr 1949 hat in unserer Kirchengemeinde noch bis heute „hörbare" Spuren hinterlassen. Damals gründete Pfarrer Dr. Rotter den Schwebheimer Posaunenchor und hat damit den Grundstein gelegt für viele Generationen. Vor 3 Jahren feierte unser Posaunenchor das 70-jährige Bestehen. Der Posaunenchor hat in all den Jahren das kirchenmusikalische Leben unserer Gemeinde entscheidend mitgeprägt und bereichert.

Den Bläserinnen und Bläsern ist deshalb unsere Kirchengemeinde zu großem Dank verpflichtet. So investieren sie doch viel Zeit, Kraft, Opferbereitschaft und Einsatzfreudigkeit.

Seit September 2012 leitet Tobias Metz sehr erfolgreich den Posaunenchor. Durch seine motivierende Arbeitsweise schafft er es, dass der relativ kleine Chor sehr große Leistungen hervorbringt. Immer wieder sind wir auf der Suche nach jungen und junggebliebenen Menschen, die Freude an der Musik haben. Ganz egal ob Anfänger oder Fortgeschrittene, wir laden Sie herzlich zu den Proben des Posaunenchors ein, damit auch in den nächsten Generationen das Lob Gottes mit Posaunen und Trompeten erschallen kann.

Hörprobe